

A young child with blonde hair in pigtails is looking through a large magnifying glass. The child is wearing a pink and white striped shirt and a colorful beaded necklace. The background is a soft, out-of-focus light blue.

INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG

in Niederösterreich 2017/18

Analyse

AK NIEDER
ÖSTERREICH

Vorwort

Institutionelle Kinderbetreuung in Niederösterreich

Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist ein essentieller Beitrag zur Lebensqualität von Familien. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist leichter, wenn man die Entscheidungsfreiheit hat, sich das Leben nach den eigenen Wünschen zu gestalten.

Es ist ein Fakt, dass immer mehr Frauen am Erwerbsleben teilnehmen, wenn auch zeitweise in einer Teilzeitbeschäftigung. Ein Grund dafür ist das oft mangelnde Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, das mit der Arbeitswelt nicht übereinstimmt. Sicher, das Angebot an vorschulischen Betreuungsplätzen hat sich in den letzten zehn Jahren sehr deutlich verbessert, wie die Kindertagesheimstatistik zeigt. Dennoch ist eine niederösterreichweite Bedarfsdeckung noch lange nicht erreicht. Vor allem bei Unter-3-Jährigen, aber auch bei den Öffnungszeiten im Kindergartenbereich gibt es noch viel zu tun.

Als Arbeiterkammer sind wir daran interessiert, dass alle Eltern ihr Leben nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestalten können. Das heißt aber auch: Beruf und Kinder müssen vereinbar sein, besonders für Mütter. Ein an die realen Bedingungen der Arbeitswelt angepasstes Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen ermöglicht den rascheren Wiedereinstieg ins Berufsleben und folglich bessere Karrierechancen, höhere Einkommen und Sicherheit in der Pension. Fest steht: Kinderbetreuung wirkt. Darauf muss aufgebaut und weitergearbeitet werden. Und dafür ist es wichtig, die Daten und Fakten zu kennen. Das gilt besonders für das große Bundesland Niederösterreich mit seinen vielen regionalen Unterschieden.



Markus Wieser
Präsident

Mag. Bettina Heise, MSc
Direktorin

Autorin der AK Niederösterreich:

Mag.^a Christiane Steiner, Frauenpolitik

März 2019

Titelbild: © BlueOrange Studio – Fotolia.com

Inhalt

Einleitung	3
1. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick – Zusammenfassung	4
2. Das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in NÖ	5
2.1 Einrichtungen und betreute Kinder	5
2.2 Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen im Vergleich	6
2.3 Kinderbetreuungsquoten nach Einzeljahren im Vergleich	7
2.4 Öffnungszeiten der Kindertagesheime im Vergleich	8
2.4.1 Schließtage pro Jahr	8
2.4.2 Geöffnete Stunden pro Betriebstag	8
2.4.3 Öffnungszeit vor 7 Uhr	9
2.4.4 Öffnungszeit nach 17 Uhr	9
3. Das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in NÖ nach Bezirken	10
3.1 Betreuungsquote in den Bezirken für Kinder unter 3 Jahren	10
3.2 Betreute Kinder in den Regionen nach Vereinbarkeitskriterien	11
3.3 Kinderbetreuungsangebot in den Regionen nach Vereinbarkeitskriterien	14
3.4 Regionale Besonderheiten	16

Einleitung

Die vorliegende Analyse geht der Frage nach, in welchem Ausmaß das institutionelle Kinderbetreuungsangebot für Vorschulkinder in Niederösterreich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht. Als Institutionen werden Kinderkrippen, Kindergärten und altersgemischte Einrichtungen untersucht. Private Formen der Kinderbetreuung, beispielsweise Tagesmütter, werden hier nicht berücksichtigt. Ebenso wurden aufgrund der Altersstruktur Kinder in Horten von der Untersuchung ausgenommen.

Im Vordergrund der Untersuchung steht einerseits die Frage nach dem quantitativen Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen. Es soll der Frage nachgegangen werden, ob der Ausbau von Einrichtungen in Niederösterreich voranschreitet und ob es diesbezüglich ein Ungleichgewicht in den Regionen gibt. Auch die Betreuungssituation von Kindern unter 3 Jahren steht im Mittelpunkt,

denn hier handelt es sich um einen Knackpunkt für berufstätige Mütter, um den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Karenz so bald wie möglich zu schaffen. Und nicht zuletzt orientiert sich die Untersuchung entlang der sogenannten VIF-Kriterien für Betreuungseinrichtungen. Diese sagen aus, ob eine Krippe, ein Kindergarten oder eine altersgemischte Einrichtung die Voraussetzungen dafür erfüllt, damit Eltern eine Vollzeitarbeit ausüben können. Dabei handelt es sich grundsätzlich um Öffnungszeiten, Schließtage und um das tägliche Betreuungsausmaß.

Ebenso wichtig ist der Blick auf die regionale Struktur im Bundesland. Hier werden die Bezirke näher betrachtet ebenfalls anhand der oben erwähnten Schwerpunktfragen.

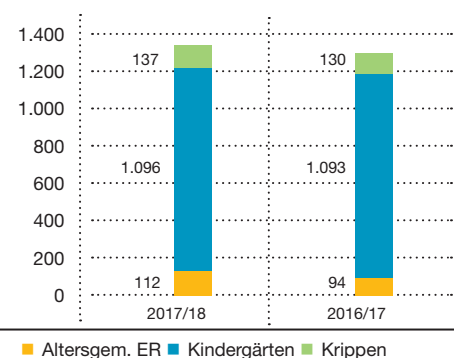
Datengrundlage für die Untersuchung ist die von Statistik Austria veröffentlichte „Kindertagesheimstatistik 2017/18“.

1. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick – Zusammenfassung

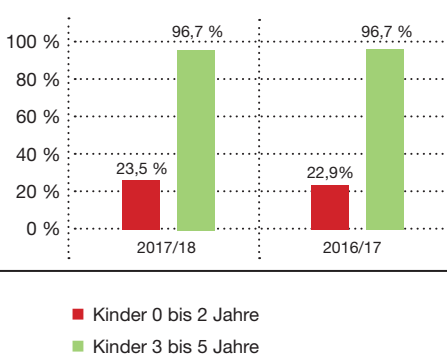
Einrichtungen

- 2017/18 gab es in Niederösterreich insgesamt 1.345 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen. Das sind um 28 Einrichtungen mehr als im Vorjahr
- Die Anzahl betreuer Kinder stieg von 56.962 (Vorjahr) auf 57.525

Anzahl der Kindertagesheime in NÖ 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr



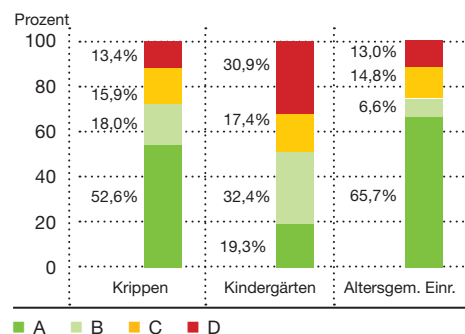
Betreuungsquoten von Kindern in Kindertagesheimen in NÖ im Vergleich zum Vorjahr



Vereinbarkeitsfaktoren

Einrichtungen der Kategorie A erfüllen alle Kriterien, um Eltern betreuer Kinder eine Vollzeitarbeit zu ermöglichen. Kategorie D erfüllt kein einziges Kriterium

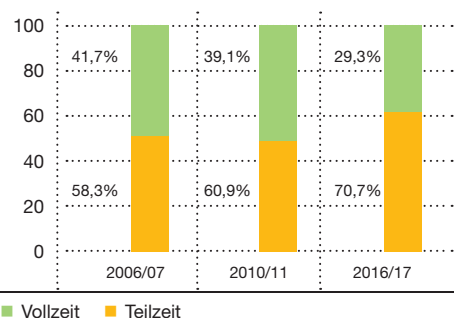
Betretete Kinder in Kindertagesheimen in NÖ nach VIF-Kriterien, 2017/18



Berufstätigkeit der Mütter

In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl berufstätiger Mütter, jedoch mit der Tendenz zu vermehrter Teilzeitarbeit

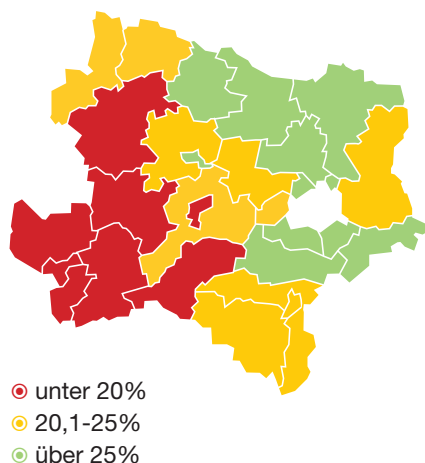
Kinder in Kindertagesheimen nach Beschäftigungsmaß der Mutter in NÖ



Bezirke

Die Betreuungssituation weist regional große Unterschiede auf, sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch bei der Qualität der Einrichtungen

Betreuungsquote der unter 3-Jährigen



Öffnungszeiten

- Ein Drittel der Kindergärten hat 6 bis 8 Stunden geöffnet. Über 10 Stunden geöffnet haben nur 18,6%.
- Durchschnittlich nur ein Fünftel der Kindertagesheime hat nach 17 Uhr geöffnet.
- Vor 7 Uhr öffnen durchschnittlich rund ein Viertel aller Kindertagesheime

Forderungen

- Weiterer Ausbau des Angebots an Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren
- Verbesserte Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen, damit Eltern eine Vollzeitbeschäftigung ausüben können.
- Die rasche Entwicklung des Kindergartens zu einer Bildungsinstitution
- Die Aufwertung und Professionalisierung der KindergartenpädagogInnen durch Aus- und Weiterbildung auf Hochschulniveau
- Wiedereinführung einheitlicher Kostenbeiträge für die Nachmittagsbetreuung in NÖ

2. Das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in NÖ

2.1 Einrichtungen und betreute Kinder

2017/18 gab es in Niederösterreich insgesamt 1.345 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen. Das sind um 28 Einrichtungen mehr als im Vorjahr. Die größte Veränderung ist bei den altersgemischten Einrichtungen zu beobachten, und zwar stieg deren Anzahl von 94 auf 112. Ebenfalls einen Zuwachs gibt es bei den Kinderkrippen von 130 auf 137. Wenig Änderung gibt es bei den Kindergärten. Hier sind lediglich 3 Kindergärten mehr als im Vorjahr zu verbuchen.

Die Anzahl der betreuten Kinder stieg 2017/18 von 56.962 auf 57.525. Betrachtet nach Betreuungsform ist auch hier die größte Veränderung innerhalb der Kinder in den altersgemischten Einrichtungen zu beobachten. Waren im Vorjahr 2.286 Kinder in dieser Betreuungsform, so sind es im aktuellen Berichtsjahr 2.704 Kleinkinder. Auch die Zahl der Kinder in Krippen kann einen leichten Zuwachs verbuchen, wenig Änderung gibt es bei den Kindern im Kindergarten.

Anzahl der Kindertagesheime in NÖ 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr

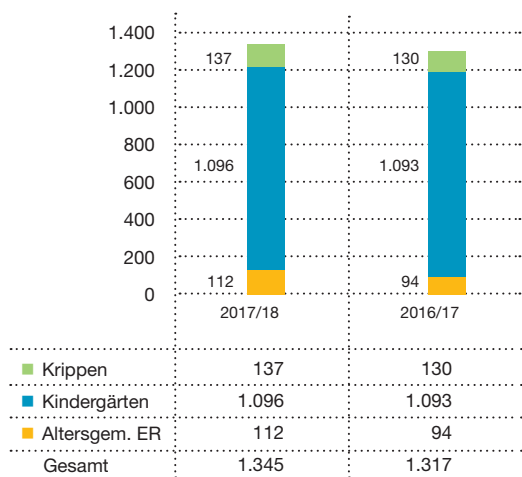


Diagramm 1

Anzahl betreuter Kinder in Kindertagesheimen in NÖ 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr

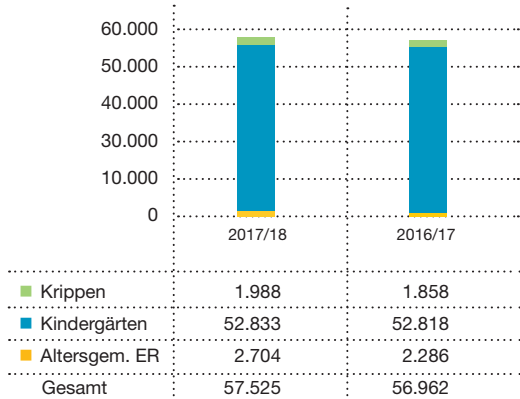


Diagramm 2

2.2 Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen im Vergleich¹

Ein Blick auf die Kinderbetreuungsquoten wirft ein differenziertes Bild auf. Wie schon eingangs erwähnt, richtet sich der Fokus besonders auf die Kleinkinderbetreuung, also auf die Altersgruppe der Kinder unter 3 Jahren. Laut EU-Vorgabe sollen mindestens 33% der Kinder von 0 bis zum Beginn des 3. Lebensjahres in einer institutionellen Einrichtung untergebracht sein.¹

Betreuungsquoten von Kindern in Kindertagesheimen in NÖ im Vergleich zum Vorjahr

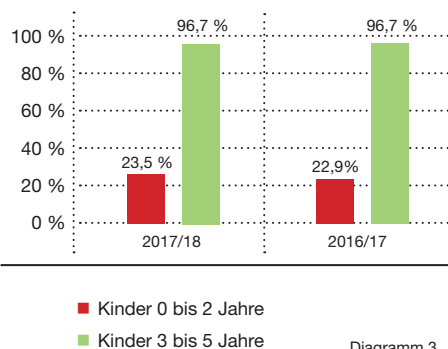
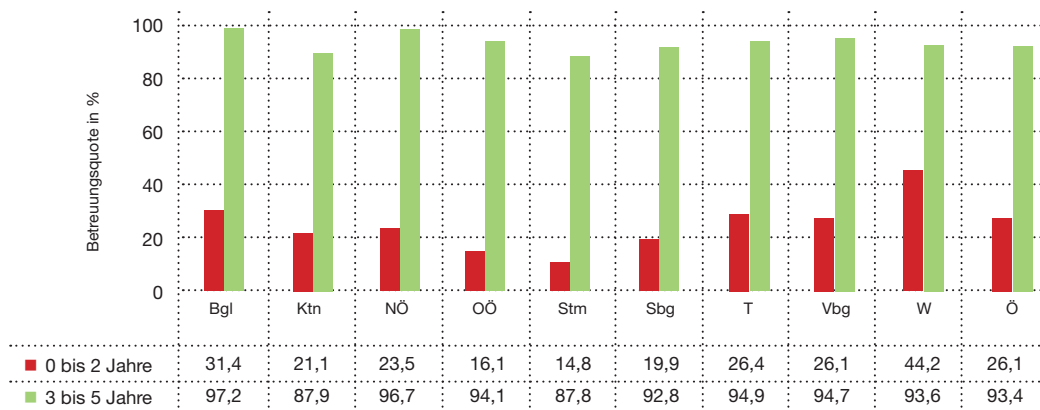


Diagramm 3

In Niederösterreich ist in der wichtigen Gruppe der 0-2-Jährigen ein kleiner Zuwachs bei der Betreuungsquote von 22,9% auf 23,5% im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten. Bei Kindern über 3 Jahren bis zum Schuleintritt hingegen gibt es keine Änderung. In dieser Altersgruppe

ist die Zahl betreuter Kinder seit Jahren kontinuierlich hoch und stabil. Wo sich Niederösterreich im Vergleich mit anderen Bundesländern einreicht ergibt sich aus der folgenden Übersicht.

Betreuungsquoten von Kindern in Kindertagesheimen in Österreich 2017/18



Alle Werte inklusive Hortkinder

Diagramm 4

¹ Der Europäische Rat forderte im März 2002 bei seiner Zusammenkunft in Barcelona zwei Ziele, die als Barcelona-Ziele bekannt wurden. Die Mitgliedstaaten sollten Hemmnisse beseitigen, die Frauen an einer Beteiligung am Erwerbsleben abhalten und bestrebt sein, nach Maßgabe der Nachfrage nach Kinderbetreuungseinrichtungen und im Einklang mit den einzelstaatlichen Vorgaben für das Versorgungsangebot bis 2010 für mindestens 90 % der Kinder zwischen drei Jahren und dem Schulpflichtalter und für mindestens 33 % der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Der Durchschnittswert für Österreich bei Kindern unter 3 Jahren liegt bei 26,1%, Niederösterreich liegt hier an 5. Stelle. Wien belegt wie in den Vorjahren bei den 0-2-Jährigen die 1. Stelle, Schlusslicht in beiden Altersgruppen bildet die Steiermark. Ältere Kinder sind wie erwähnt durchwegs zu einem hohen Prozentsatz in Betreuungseinrichtungen untergebracht. Hier liegt Niederösterreich nach dem Burgenland an zweiter Stelle.

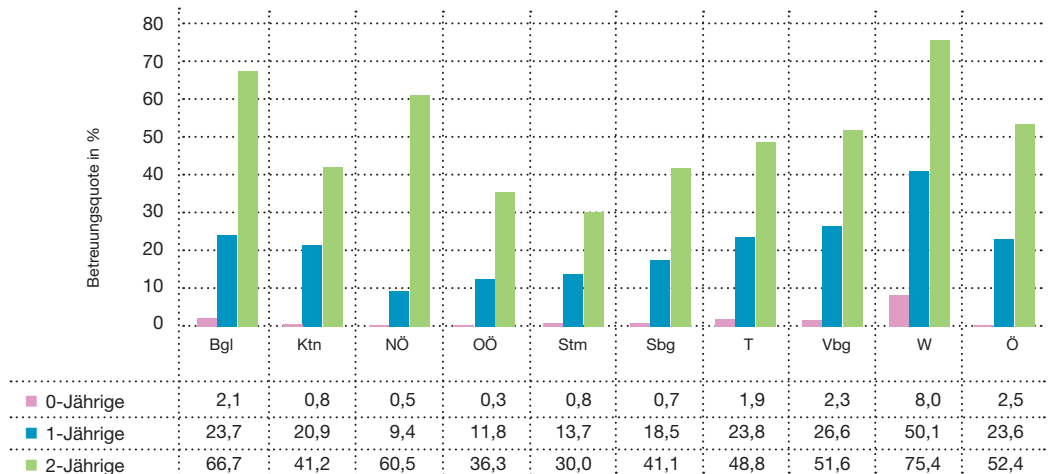
Ranking Betreuungsquote der 0-2-Jährigen nach Bundesländern 2017/18:

- | | | |
|--------|--------|--------|
| 1. W | 4. Vbg | 7. Sbg |
| 2. Bgl | 5. NÖ | 8. OÖ |
| 3. T | 6. Ktn | 9. Stm |

2.3 Kinderbetreuungsquoten nach Einzeljahren im Vergleich

Zoomt man noch detaillierter heran auf die Betreuungssituation nach Einzeljahren, sind erneut große Unterschiede feststellbar.

Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen in Kindertagesheimen nach Einzeljahren



Alle Werte inklusive Hortkinder

Diagramm 5

Ranking Betreuungsquote in den Bundesländern nach Einzeljahren 2017/18

0-Jährige	1-Jährige	2-Jährige
1. Wien	1. Wien	1. Wien
2. Vorarlberg	2. Tirol	2. Burgenland
3. Burgenland	3. Burgenland	3. Niederösterreich
4. Tirol	4. Vorarlberg	4. Vorarlberg
5. Kärnten	5. Kärnten	5. Tirol
6. Steiermark	6. Salzburg	6. Kärnten
7. Salzburg	7. Steiermark	7. Salzburg
8. Niederösterreich	8. Oberösterreich	8. Oberösterreich
9. Oberösterreich	9. Niederösterreich	9. Steiermark

Bei den Kleinstkindern unter einem Jahr ist die institutionelle Betreuung österreichweit weiterhin gering. Mit Ausnahme von Wien reicht die Quote von 0,3% in Oberösterreich bis zu 2,1% im Burgenland. Bei den 1-Jährigen bildet Niederösterreich das Schlusslicht mit 9,4% und am besten schneidet Tirol mit 26,6% ab, wiederum mit Ausnahme von Wien. Auch bei den 2-3 Jahre alten Kindern ist eine hohe Bandbreite festzustellen, von einer Betreuungsquote von 30% in der Steiermark bis hin zu 66,7% im Burgenland.

2.4 Öffnungszeiten der Kindertagesheime im Vergleich

Ein wesentlicher Faktor für die Vereinbarkeit von Beruf und Kinder sind klarerweise die Öffnungszeiten der Kindertagesheime. Laut VIF-Kriterien sollen geeignete Einrichtungen folgende Voraussetzungen hinsichtlich der Öffnungszeiten erfüllen:

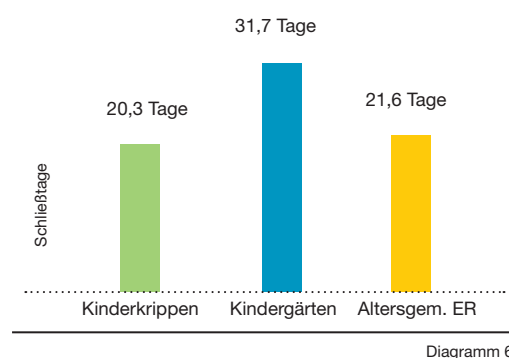
- Pro Jahr höchstens 25 Betriebstage geschlossen
- Pro offener Woche mindestens 45 Stunden geöffnet
- An vier Werktagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden geöffnet
- Werktag von Montag bis Freitag geöffnet

2.4.1 Schließtage pro Jahr

Kindergärten: Im Durchschnitt waren diese in Niederösterreich 2017/18 an 31,7 Tagen im Jahr geschlossen. Die wenigsten Schließtage gibt es in den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark. Hier haben die Kindergärten durchschnittlich an 27,2 beziehungsweise an 23,6 Tagen geschlossen. Mit Ausnahme von Wien (3,1 Schließtage) und der Steiermark erfüllt in Österreich kein einziger Kindergarten in den Bundesländern die VIF-Vorgaben.

Krippen und Altersgemischte Einrichtungen: Eindeutig besser schneiden diese beiden Einrichtungstypen ab. In Niederösterreich hatten 2017/18 die Krippen im Durchschnitt 20,3 Tage und die altersgemischten Einrichtungen 21,6 Tage pro Jahr geschlossen.

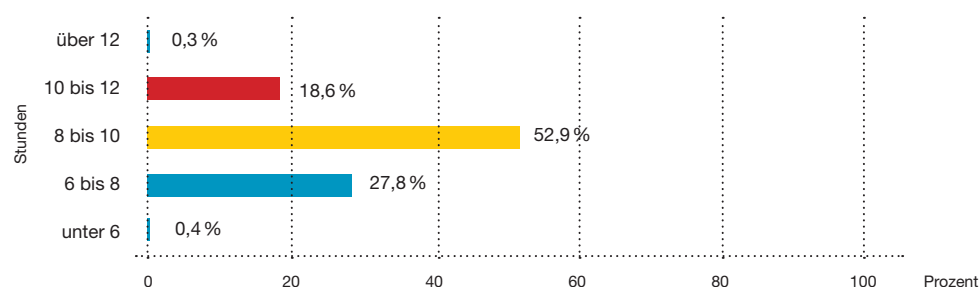
Kindertagesheime nach durchschnittlich Schließtagen in NÖ 2017/18



2.4.2 Geöffnete Stunden pro Betriebstag

Rund ein Drittel (27,8%) der Kindergärten hatte 2017/18 durchschnittlich 6 bis 8 Stunden geöffnet, 52,9% haben durchschnittlich 8 bis 10 Stunden und 18,6% über 10 Stunden geöffnet. Auch bei diesem Kriterium besteht hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie Nachholbedarf. Und anlässlich des 12-Stunden-Arbeitstages soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass in Niederösterreich lediglich 3 Kindergärten von 1.096 länger als 12 Stunden geöffnet sind. Krippen und Altersgemischte Einrichtungen: Deutlich mehr Krippen haben über 10 Stunden pro Betriebstag geöffnet, nämlich 40 von 137. 4 Krippen haben länger als 12 Stunden geöffnet. Auch die altersgemischten Einrichtungen schneiden besser ab als die Kindergärten. Hier haben 52 Einrichtungen von 112 länger als 10 Stunden geöffnet und 4 haben länger als 12 Stunden geöffnet.

Kindergärten mit durchschnittlich geöffneten Stunden pro Betriebstag in NÖ 2017/18



Kindertageshorte mit durchschnittlich mehr als 10 Stunden Öffnungszeit 2017/18

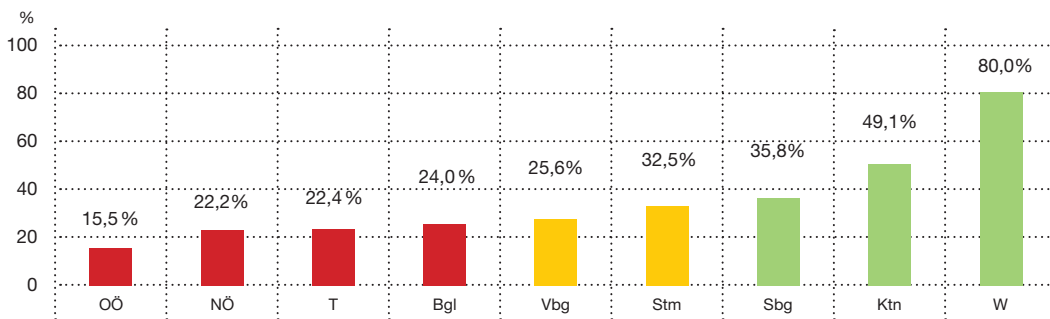


Diagramm 8

2.4.3 Öffnungszeit vor 7 Uhr

2017/18 haben in Niederösterreich durchschnittlich rund ein Viertel aller Kindertageshorte (24,5%) vor 7 Uhr geöffnet, lediglich ein Kindergarten sperrt bereits vor 6 Uhr auf. Österreichweit schneidet das Bundesland dennoch gut ab, übertroffen nur noch von Kärnten, wo durchschnittlich 41,4% aller Kindertageshorte bereits vor 7 Uhr geöffnet sind.

2.4.4 Öffnungszeit nach 17 Uhr

Ab 17 Uhr wird es für Eltern schwierig, die Kinder in einer Einrichtung unterzubringen. In Niederösterreich hat 2017/18 nur jede 5. Betreuungseinrichtung nach 17 Uhr geöffnet. Nach 19 Uhr haben nur 3 Kindergärten, 3 Krippen und 2 altersgemischte Einrichtungen offen.

Kindertageshorte mit Beginn der durchschnittlichen Öffnungszeit vor 7 Uhr 2017/18

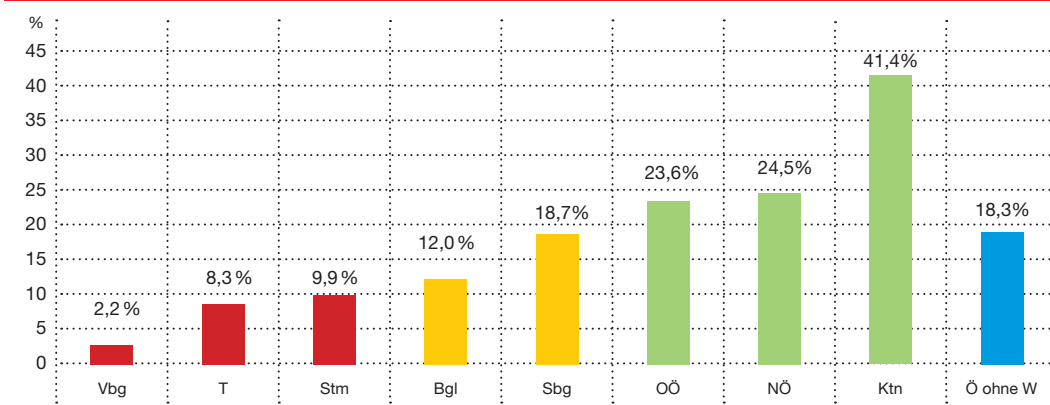


Diagramm 9

Kindertageshorte mit Ende der durchschnittlichen Öffnungszeit nach 17 Uhr 2017/18

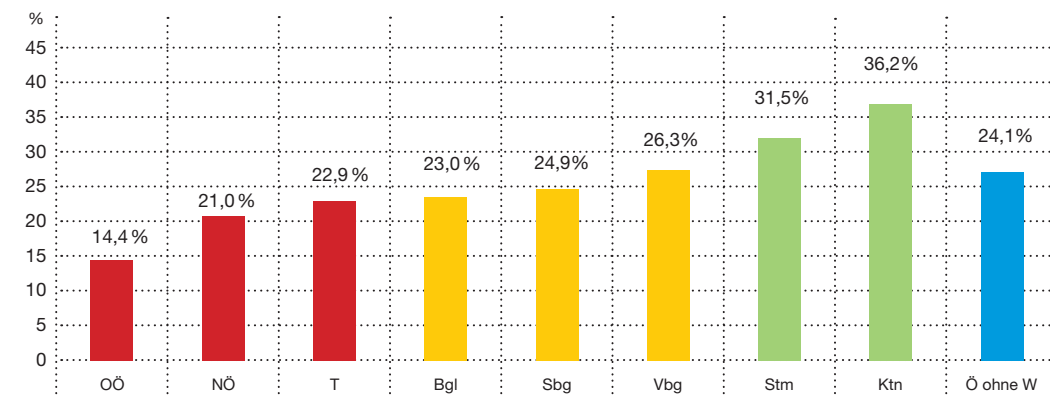


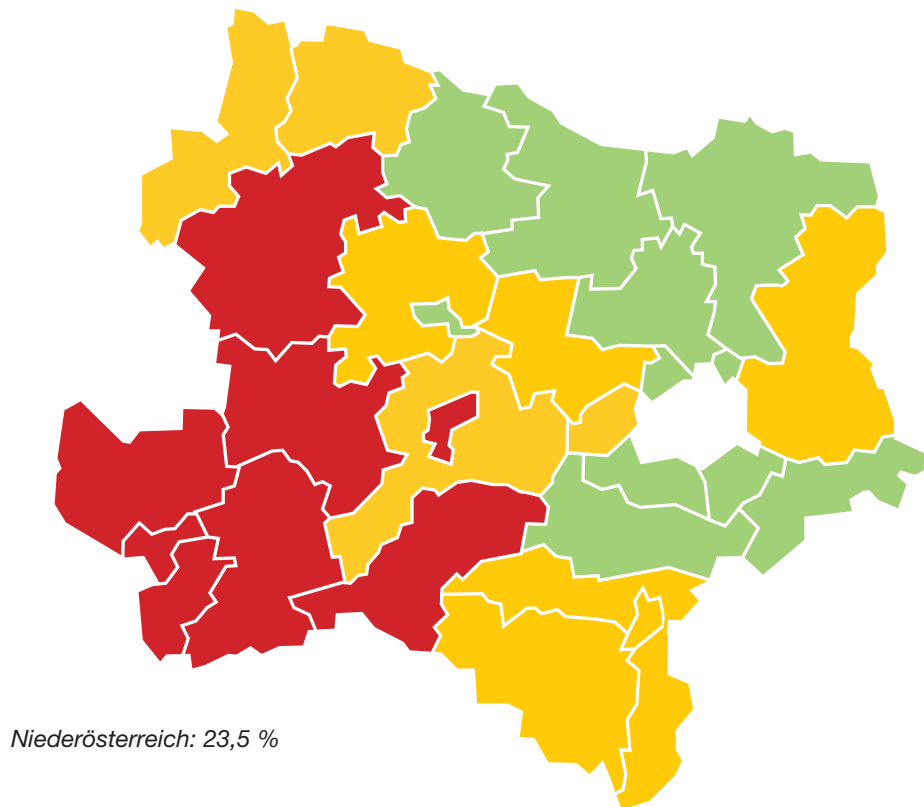
Diagramm 10

3. Das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in NÖ nach Bezirken

3.1 Betreuungsquote in den Bezirken für Kinder unter 3 Jahren

Betreuungsquote in %

Baden	30,7
Mödling	30,2
Korneuburg	28,7
Bruck an d. Leitha	28,2
Hollabrunn	27,7
Krems (Stadt)	27,4
Horn	26,7
Mistelbach	24,5
Tulln	25,0
Wr. Neustadt (Stadt)	24,4
Gmünd	22,3
St. Pölten (Land)	22,1
Gänserndorf	21,9
Waidhofen/Thaya	21,0
Neunkirchen	21,0
Krems (Land)	20,6
Wr. Neustadt (Land)	20,3
St. Pölten (Stadt)	18,5
Melk	18,2
Lilienfeld	18,0
Waidhofen/Ybbs	17,4
Zwettl	17,2
Scheibbs	16,8
Amstetten	15,9



Bereits auf den ersten Blick ist ersichtlich, dass Niederösterreich kein einheitlicher Raum ist, was die Kinderbetreuung betrifft. Während der Raum rund um Wien beinahe die Barcelona-Vorgaben erfüllt, hinken das Most- und Waldviertel weit hinter her. Im Bezirk Amstetten mit 15,9% sind nur 608 Kinder (von 3. 824 der Gesamtbevölke-

rung in der Altersklasse) in einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung untergebracht. Allerdings gibt es auch in der Gruppe der „guten“ Betreuungsbezirke und in den „weniger guten“ Bezirken einige Bewegungen in Richtung besser oder schlechter, wie später bei den Bezirksanalysen noch gezeigt werden wird.

3.2 Betreute Kinder in den Regionen nach VIF-Kriterien

Die VIF-Kriterien erfüllt eine Kinderbetreuung

- durch qualifiziertes Personal
- pro Jahr höchstens 25 Betriebstage geschlossen
- pro offener Woche mindestens 45 Stunden geöffnet
- an vier Werktagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden geöffnet
- werktags von Montag bis Freitag geöffnet
- durch Angebot an Mittagessen

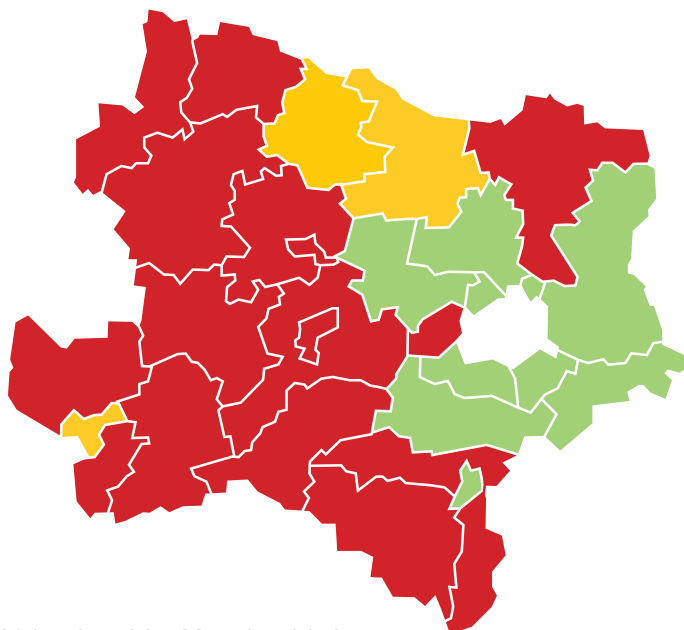
Je nach Anzahl der erfüllten Kriterien wurden die Einrichtungen wie folgt zugeordnet:

- A: Alle VIF-Kriterien werden erfüllt
- B: Ein VIF-Kriterium wird nicht erfüllt
- C: Zwei VIF-Kriterien werden nicht erfüllt
- D: Drei oder mehr VIF-Kriterien werden nicht erfüllt

Betrachtet man die Anzahl betreuter Kinder in einer Einrichtung der Kategorie A, also in jenen Einrichtungen, die alle VIF-Kriterien erfüllen, fällt auf, dass Krippen und altersgemischte Einrichtungen am besten abschneiden. Kinder, die in einer Krippe betreut werden tun das zu 52,69 Prozent in einer Einrichtung der Kategorie A. Bei den altersgemischten Einrichtungen sind es sogar 65,7%. Weniger gut sind hier die Kindergärten. Nur ein Fünftel (19,3%) der Kinder in einem Kindergarten wird in einer Einrichtung mit Kategorie A betreut, die meisten Kindergartenkinder (30,9%) sind in der schlechtesten Kategorie D untergebracht.

Ein Blick auf die Verteilung von betreuten Kindern in einer Einrichtung der Kategorie A zeigt erneut, wie unterschiedlich das Angebot guter Kinderbetreuung in Niederösterreich ist.

Anteil der Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind



Kinderanteil in %

● Mödling	47,0
● Wr. Neustadt (Stadt)	45,9
● Korneuburg	41,1
● Tulln	40,4
● Baden	39,4
● Bruck	32,0
● Gänserndorf	32,0
● Waidhofen/Ybbs	24,3
● Hollabrunn	17,8
● Horn	15,1
● St. Pölten (Land)	15,0
● Krems (Stadt)	14,7
● Mistelbach	14,4
● St. Pölten (Stadt)	11,2
● Zwettl	10,8
● Amstetten	8,7
● Melk	8,4
● Wr. Neustadt (Land)	5,3
● Gmünd	4,7
● Lilienfeld	4,0
● Krems (Land)	3,3
● Neunkirchen	3,2
● Waidhofen/Thaya	0,0
● Scheibbs	0,0

Eltern im Waldviertel und im Mostviertel haben es bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht leicht. In Scheibbs und Waidhofen/Thaya wird kein einziges Kind in einer Einrichtung der Kategorie A betreut. Auffällig ist die sehr große

Bandbreite, beginnend mit 0% bis hin zu fast 47%. Wie schon zuvor bei den Betreuungsquoten beobachtet, schneiden die Bezirke rund um Wien am besten ab.

Anteil der betreuten Kinder in einer Einrichtung nach VIF-Kategorie

Politischer Bezirk	betreute Kinder nach Kategorien in %							
	A		B		C		D	
	2017/18	VJ	2017/18	VJ	2017/18	VJ	2017/18	VJ
ZENTRALRAUM								
☉ Krems (Land)	3,3%	2,4%	16,8%	26,7%	34,0%	27,0%	46,0%	43,9%
⊙ Krems (Stadt)	14,7%	17,7%	5,1%	21,9%	21,3%	52,4%	58,8%	8,0%
⊙ Lilienfeld	4,0%	3,6%	14,3%	11,7%	16,8%	12,2%	64,8%	72,5%
☉ St. Pölten (Land)	15,0%	3,8%	35,3%	27,5%	15,0%	19,7%	34,6%	49,1%
☉ St. Pölten (Stadt)	11,2%	10,4%	85,2%	4,7%	1,3%	81,1%	2,3%	3,8%
☉ Tulln	40,4%	18,7%	32,6%	46,1%	18,7%	28,7%	8,3%	6,5%
INDUSTRIEVIERTEL								
⊙ Baden	39,4%	51,9%	30,0%	17,6%	18,6%	19,9%	12,0%	10,6%
⊙ Bruck/Leitha	32,0%	5,6%	38,4%	42,9%	22,8%	41,3%	6,7%	10,2%
⊙ Mödling	47,0%	44,2%	38,3%	41,4%	11,0%	9,2%	3,7%	5,2%
⊙ Neunkirchen	3,2%	3,6%	24,2%	26,6%	19,3%	17,4%	53,3%	52,4%
⊙ Wiener Neustadt (Stadt)	45,9%	54,2%	51,7%	42,0%	2,4%	3,8%	0,0%	0,0%
☉ Wiener Neustadt (Land)	5,3%	5,6%	25,0%	20,8%	25,0%	31,8%	44,8%	41,7%
WALDVIERTEL								
⊙ Gmünd	4,7%	16,0%	12,7%	0,0%	20,0%	16,5%	62,6%	67,5%
☉ Horn	15,1%	19,8%	25,8%	20,1%	17,2%	19,1%	41,9%	41,0%
⊙ Waidhofen/Thaya	0,0%	0,0%	23,9%	19,1%	5,1%	4,6%	70,9%	76,3%
⊙ Zwettl	10,8%	3,8%	17,7%	18,8%	7,5%	15,9%	64,0%	61,5%
WEINVIERTEL								
⊙ Gänserndorf	32,0%	5,6%	38,4%	42,9%	22,8%	41,3%	6,7%	10,2%
☉ Hollabrunn	17,8%	24,8%	35,4%	26,5%	11,0%	17,8%	35,9%	31,0%
⊙ Korneuburg	41,1%	24,8%	36,8%	51,9%	9,1%	12,8%	13,0%	10,5%
☉ Mistelbach	14,4%	14,0%	19,2%	16,2%	34,6%	37,9%	31,8%	31,9%
MOSTVIERTEL								
☉ Amstetten	8,7%	12,8%	29,0%	24,5%	17,5%	21,2%	44,7%	41,5%
⊙ Melk	8,4%	7,1%	13,3%	13,7%	19,4%	30,1%	58,9%	49,0%
⊙ Scheibbs	0,0%	0,0%	6,5%	14,7%	20,8%	11,2%	72,7%	74,2%
⊙ Waidhofen/Ybbs	24,3%	25,3%	0,0%	0,0%	9,5%	0,0%	66,2%	74,7%

Betreuungsquote in %

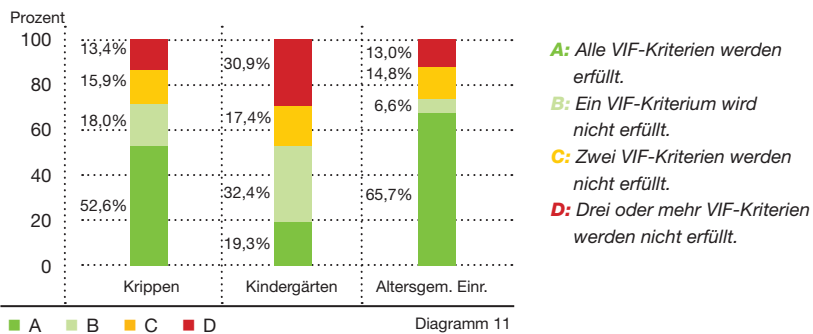
- ☉ Mehr als 25% der Kinder werden in Kategorie A betreut und die Zahl betreuter Kinder in den Kategorien A und B ist höher als 50%
- ⊙ Die Anzahl betreuter Kinder in den Kategorien A und B ist höher als 50%
- ☉ Die Anzahl betreuter Kinder in den Kategorien A und B und C ist höher als 50%
- ⊙ Die Anzahl betreuter Kinder in den Kategorien A und B und C ist unter 50%

Betreute Kinder in Einrichtungen nach Kategorien

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie				gesamt
	A	B	C	D	
Krippen	1.046	358	317	267	1.988
Kindergärten	10.184	17.109	9.219	16.321	52.833
Altersgem. Einrichtungen	1.776	178	399	351	2.704
Absolut	13.006	17.645	9.935	16.939	57.525
Prozent	22,6%	30,7 %	17,3%	29,4 %	100 %

Je nach Anzahl der erfüllten Kriterien wurden die Einrichtungen wie folgt zugeordnet:

Betreute Kinder in Kindertagesheimen in NÖ nach VIF-Kriterien 2017/18



3.3 Kinderbetreuungsangebot in den Regionen nach Vereinbarkeitskriterien

Betreuungseinrichtungen nach VIF-Kategorien in den Bezirken (Absolut mit Veränderungen zum Vorjahr)

Politischer Bezirk	Anzahl der Kindertagesheime									
	A		B		C		D		gesamt	VJ
	2017/18	VJ	2017/18	VJ	2017/18	VJ	2017/18	VJ		
ZENTRALRAUM										
Krems (Land)	4	4	4	6	13	12	24	23	45	45
Krems (Stadt)	3	4	1	2	4	10	11	3	19	19
Lilienfeld	2	3	3	2	5	3	16	17	26	25
St. Pölten (Land)	13	3	25	15	16	14	44	45	98	77
St. Pölten (Stadt)	5	5	26	1	1	19	3	6	35	34
Tulln	25	11	20	19	18	19	9	6	72	55
Gesamt	52	30	79	45	57	77	107	100	295	255
INDUSTRIEVIERTEL										
Baden	37	42	27	20	33	33	19	17	116	112
Bruck	25	5	35	16	19	15	11	8	90	44
Mödling	32	31	26	27	13	12	9	11	80	81
Neunkirchen	2	2	14	14	10	9	49	50	75	75
Wr. Neustadt (Stadt)	15	16	16	13	1	2	0	0	32	31
Wiener Neustadt (Land)	4	3	11	9	15	16	35	35	65	63
Gesamt	115	99	129	99	91	87	123	121	458	406
WALDVIERTEL										
Gmünd	3	5	3	0	3	3	22	22	31	30
Horn	4	4	7	5	4	6	15	14	30	29
Waidhofen/Thaya	0	0	4	2	1	1	17	18	22	21
Zwettl	10	9	6	5	3	6	28	27	47	47
Gesamt	17	18	20	12	11	16	82	81	130	127
WEINVIERTEL										
Gänserndorf	20	19	25	27	19	15	18	17	82	78
Hollabrunn	8	10	11	9	9	10	22	21	50	50
Korneuburg	22	15	17	20	10	11	13	11	62	57
Mistelbach	10	9	12	8	27	24	29	34	78	75
Gesamt	60	53	65	64	65	60	82	83	272	260
MOSTVIERTEL										
Amstetten	7	10	22	20	10	12	48	41	87	83
Melk	6	3	6	8	10	14	42	37	64	62
Scheibbs	0	0	2	2	6	3	21	23	29	28
Waidhofen/Ybbs	1	1	0	0	1	0	8	9	10	10
Gesamt	14	14	30	30	27	29	119	110	190	183
Gesamt	258	257	323	281	251	281	513	498	1345	1317

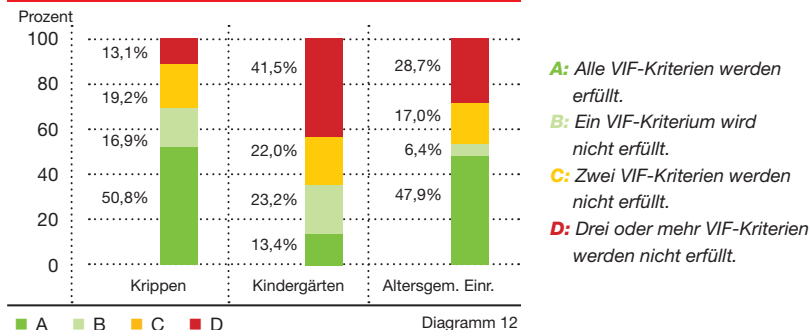
Gesamt betrachtet verzeichnen die meisten Bezirke einen Zuwachs. Besonders auffällig ist die Veränderung in den Bezirken Bruck und St. Pölten Land, wo es durch die Auflösung des Bezirks Wien Umgebung zu großen Veränderungen kommt. Der Bezirk St. Pölten Land konnte die Einrichtungen in der Kategorie A von 3 auf 13 er-

höhen und in B von 15 auf 25. Ebenso in Bruck, wo die Kategorie A von 5 auf 25 gestiegen ist. Waidhofen/Thaya und Scheibbs haben keine einzige Einrichtung in Kategorie A.

Einrichtungen nach VIF-Kategorien

Einrichtungstyp	Einrichtungen nach VIF-Kriterien				gesamt
	A	B	C	D	
Krippen	60	25	25	27	137
Kindergärten	138	288	205	465	1.096
Altersgem. Einrichtungen	60	10	21	21	203
Gesamt Absolut	258	323	251	604	1.436
Gesamt Prozent	18,0%	22,5%	17,5%	42,0%	100%

Kindertagesheime in NÖ nach VIF-Kriterien 2017/18



3.4 Regionale Besonderheiten

Zentralraum:

Im Zentralraum gibt es um insgesamt 40 Einrichtungen mehr. Im Bezirk Krems (Land) gibt es zwei altersgemischte Einrichtung mehr als im Vorjahr und um 2 Krippenplätze weniger. 46% der betreuten Kinder sind einer Einrichtung der Kategorie D untergebracht, nur 3% besuchen eine Kategorie A. In Krems (Stadt) gibt es keine Änderung bei der Anzahl der Einrichtungen. Im Bezirk Lilienfeld gibt es erstmals zwei Kinderkrippen, auch hier wird der Großteil der Kinder in der Kategorie D betreut (64,8%). Im Bezirk St.

Pölten (Land) stieg die Anzahl der Einrichtungen von 77 auf 98 aufgrund der Eingemeindungen des Bezirks Wien Umgebung, Auffällig ist der starke Zuwachs in der Kategorie A. Hier erhöhte sich der Anteil betreuter Kinder von 3,8% auf 15%. Die Stadt St. Pölten verzeichnet einen Kindergarten mehr als im Vorjahr, ein großer Anteil von Kindern ist in einer Einrichtung von B untergebracht (85,2%). Tulln verfügt 2017/18 um jeweils drei Krippenplätze und altersgemischte Einrichtungen mehr, die Anzahl betreuter Kinder in Kategorie A stieg von 18,7% auf 40,4%.

Zentralraum							
	Krems Land	Krems Stadt	Lilienfeld	St. Pölten Land	St. Pölten Stadt	Tulln	Gesamt
Krippen	3	1	2	9	1	7	23
Kindergärten	39	14	20	74	30	59	236
Altersgem. Einr.	3	4	4	15	4	6	36
Gesamt	45	19	25	98	35	72	295
Kinder in Krippen	46	28	21	119	10	137	361
Kinder in Kindergärten	1.654	580	717	4.337	1.726	3.173	12.187
Kinder in altersgem. Einr.	43	138	78	325	110	221	915
Gesamt	1.743	746	816	4.781	1.846	3.531	13.463

Industrieviertel:

Im Bezirk Baden sind 3 Krippen und ein Kindergarten auf der Plusseite feststellbar. Ein Großteil der Kinder wird in den Kategorien A und B betreut. Im Bezirk Bruck/Leitha gibt es eine starke Zunahme der Einrichtungen von 44 im Vorjahr auf aktuelle 90 Institutionen. Auch die Anzahl der Kinder in der Kategorie A stieg von 5,6% auf 32%. Im Bezirk Mödling gibt es 3 Krippen weniger, jedoch 2 altersgemischte Einrichtungen mehr als im Vorjahr. Im Bezirk Neunkirchen bleibt

die Anzahl der Einrichtungen unverändert, mehr als die Hälfte der Kinder wird in einer Einrichtung der Kategorie D betreut. In Wiener Neustadt (Stadt) ging die Zahl der Krippenplätze von 6 auf 3 zurück. Im Gegenzug erhöhte sich die Zahl der altersgemischten Einrichtungen von 3 auf 5. Auffällig ist, dass es hier keine einzige Einrichtung in Kategorie D gibt. Fast 98% der Kinder sind in A und B untergebracht. In Wiener Neustadt (Land) gibt es jeweils 2 Krippen und altersgemischte Einrichtungen mehr als im Vorjahr.

Industrieviertel

	Baden	Bruck/L.	Mödling	Neunkirchen	Wr.Neustadt	Wr.Neustadt	Gesamt
	Land						
Krippen	17	21	11	4	4	3	60
Kindergärten	89	68	61	68	22	57	365
Altersgem. Einr.	10	1	8	3	6	5	33
Gesamt	116	90	80	75	32	65	458
Kinder in Krippen	266	293	223	54	76	21	933
Kinder in Kindergärten	4.891	3.388	3.586	2675	1.444	2.549	18.533
Kinder in altersgem. Einr.	255	31	199	49	231	128	893
Gesamt	5.412	3.712	4.008	2.778	1.751	2.698	20.359

Waldviertel:

Im Bezirk Gmünd gibt es um eine altersgemischte Einrichtung mehr als im Vorjahr. Nur 4,7% der Kinder werden in einer Einrichtung der Kategorie A betreut. In Horn gibt es erstmals eine Kinderkrippe. Im Bezirk Waidhofen/Thaya gibt es eine altersgemischte Einrichtung mehr, allerdings fin-

det sich hier keine einzige Einrichtung in Kategorie A. In Zwettl gibt es um 8 Krippen weniger als im Vorjahr, allerdings erhöhte sich der Anteil altersgemischter Einrichtungen von 3 auf 11. Außerdem erhöhte sich die Qualität der Betreuung. Befanden sich im Vorjahr nur 3,8% der Kinder in Kategorie A, so sind es heuer 10,8%

Waldviertel

	Gmünd	Horn	Waidhofen/Thaya	Zwettl	Gesamt
Krippen	1	1	1	1	4
Kindergärten	27	27	19	35	108
Altersgem. Einr.	3	2	2	11	18
Gesamt	31	30	22	47	130
Kinder in Krippen	8	12	22	13	55
Kinder in Kindergärten	1.027	934	726	1.194	3.890
Kinder in altersgem. Einr.	66	71	29	158	324
Gesamt	1.101	1.026	777	1.365	4.269

Weinviertel:

In Gänserndorf gibt es um 3 Kinderkrippen mehr, hier steigerte sich der Anteil der Kinder in Kategorie A gegenüber dem Vorjahr von 5,6% auf 32%. Im Bezirk Hollabrunn gibt es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen. In Kor-

neuburg erhöht sich die Zahl der Kindergärten von 39 auf 43. Fast 78% der Kinder sind in Kategorie A untergebracht. In Mistelbach gibt es zwei Krippen mehr, einen Kindergarten weniger. Der Großteil der Kinder wird in Einrichtungen der Kategorien C und D betreut.

Weinviertel

	Gänserndorf	Hollabrunn	Korneuburg	Mistelbach	Gesamt
Krippen	7	4	9	8	28
Kindergärten	73	46	43	66	228
Altersgem. Einr.	2	0	10	4	16
Gesamt	82	50	62	78	272
Kinder in Krippen	109	73	154	83	419
Kinder in Kindergärten	3.278	1.576	2.721	2.379	9.963
Kinder in altersgem. Einr.	30	0	293	39	362
Gesamt	3.426	1.649	3.168	2.501	10.744

Mostviertel:

Im Bezirk Amstetten hat sich die Zahl der Krippen um 4 Einrichtungen erhöht. Die meisten Kinder werden in Einrichtungen der Kategorie D betreut. Im Bezirk Melk kann ein Zuwachs von zwei altersgemischten Einrichtungen beobachtet werden. Fast 59% der Kinder sind in

Kategorie D untergebracht. In Scheibbs gibt es zwei Krippen mehr als im Vorjahr mehr, hier gibt es keine Einrichtung der Kategorie A. Die Stadt Waidhofen/Ybbs hat zwar eine gute Betreuungsquote bei den 0-2-Jährigen, verfügt aber über keine altersgemischte Einrichtung.

Mostviertel

	Amstetten	Melk	Scheibbs	Waidhofen/Ybbs	Gesamt
Krippen	14	3	4	1	22
Kindergärten	70	56	24	9	159
Altersgem. Einr.	3	5	1	0	9
Gesamt	87	64	29	10	190
Kinder in Krippen	135	27	49	20	231
Kinder in Kindergärten	3.922	2.612	1.337	389	8.260
Kinder in altersgem. Einr.	71	120	8	0	199
Gesamt	4.128	2.759	1.394	409	8.690

Zusammenfassend kann für die Regionen festgestellt werden, dass das Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen nicht homogen ist. Erfreulich ist, dass erstmals alle Bezirke über zumindest eine Kinderkrippe verfügen, denn mit Horn und Lilienfeld wurde die Lücke geschlossen. Besonders die Bezirke Tulln und Bruck/Leitha haben durch die neuen Gemeinden aus dem Raum Wien Umgebung stark aufholen können,

sowohl was die Quantität der Betreuung betrifft, als auch die Qualität. Dringend Verbesserungsbedarf gibt es bei den VIF-Kriterien, also bei der Qualität der Kinderbetreuung, im Waldviertel und Mostviertel. Einzig im Industrieviertel und im Zentralraum kann ein Großteil der Kinder in Einrichtungen betreut werden, die es Müttern und Vätern leichter machen, Berufsleben und Kinder zu vereinbaren.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



SERVICENUMMER

05 7171-0
mailbox@aknoe.at
noe.arbeiterkammer.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

BERATUNGSSTELLEN

DW

Amstetten , Wiener Straße 55, 3300 Amstetten	25150
Baden , Elisabethstraße 38, 2500 Baden	25250
Flughafen-Wien , Office Park 3 - Objekt 682, 2. OG - Top 290, 1300 Wien	27950
Gänserndorf , Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf	25350
Gmünd , Weitraer Straße 19, 3950 Gmünd	25450
Hainburg , Oppitzgasse 1, 2410 Hainburg	25650
Hollabrunn , Brunthalgasse 30, 2020 Hollabrunn	25750
Horn , Spitalgasse 25, 3580 Horn	25850
Korneuburg , Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg	25950
Krems , Wiener Straße 24, 3500 Krems	26050
Lilienfeld , Pyrkerstraße 3, 3180 Lilienfeld	26150
Melk , Hummelstraße 1, 3390 Melk	26250
Mistelbach , Josef-Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach	26350
Mödling , Franz-Skribany-Gasse 6, 2340 Mödling	26450
Neunkirchen , Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen	26750
Scheibbs , Bürgerhofstraße 5, 3270 Scheibbs	26850
Schwechat , Sendnergasse 7, 2320 Schwechat	26950
SCS , Bürocenter B1/1A, 2334 Vösendorf	27050
St. Pölten , AK-Platz 1, 3100 St. Pölten	27150
Tulln , Rudolf-Buchinger-Straße 27 – 29, 3430 Tulln	27250
Waidhofen , Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya	27350
Wien , Plößlgasse 2, 1040 Wien	27650
Wr. Neustadt , Babenbergerring 9b, 2700 Wr. Neustadt	27450
Zwettl , Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl	27550

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Landesorganisation Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten
niederösterreich@oegb.at



 **Facebook**
facebook.com/ak.niederoesterreich

 **Broschüren**
noe.arbeiterkammer.at/broschueren

 **AK-App**
noe.arbeiterkammer.at/app

 **YouTube**
www.youtube.com/aknoetube

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber
und Redaktion

Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

Telefon: 05 7171-0
Hersteller: Eigenvervielfältigung
Stand: 2019